

Bericht über „B1“ weckt Erinnerungen

Reva Gadhöfer und Band „Blues unlimited“ besangen alte Verbindung mit neuem Namen

VON HEYKE KÖPPELMANN

Bad Sassendorf – Tradition verbindet: Bis heute hat sich der Name Bundesstraße 1 noch nicht aus dem Sprachgebrauch verabschiedet. Dabei heißt das graue Band in Bad Sassendorf seit einigen Jahren wenig griffig L 856 und ein Stück weiter in Soest Richtung Werl L 969. Die Nummern klingen sperrig. Viele müssen heute immer noch nachgucken, um die richtigen Zahlenfolge für diese Route zu finden, die seit Ewigkeiten immer geradeaus führt. Die Berichterstattung in unserer Zeitung am Dienstag, 6. Juli, über die historische Trasse und ihre bekannte Teilstrecke weckte viele Erinnerungen.

So meldete sich Reimund Eberth, weil er sofort an den Video-Dreh im Spätsommer 2016 dachte, als Reva Gadhöfer aus Ampen, die bedeutende West-Ost-Achse besang. Denn die Entscheidung des Bundes, die vertraute Bezeichnung von Landkarten und Straßenschildern streichen zu lassen, hatte bei vielen Anrainern Protest hervorgerufen.

Der Hintergrund: Weil die Bundesstraße 1 zwischen Werl und Erwitte so dicht neben der Autobahn herführt, greift das sogenannte „Abstufungskonzept“. Berlin will einfach nicht für zwei Straßen gleichzeitig zuständig sein und zahlen, wenn auch eine reicht.

Reimund (Ferd) Eberth schrieb Musik und Text, und der Refrain des Projekt-Songs erwies sich als echter Ohrwurm: „Unsere Straße heißt B 1, sie führt durch unseren Ort. Wir nennen sie so wie eh und je. Sie heißt B 1, das ist für uns okay.“ Die drei Musiker der Gruppe „Blues unlimited“ begleiteten die damals 19-jährige Abiturientin, die bereits einige Bühnen-Erfahrung in die Produktion

„Die B 1 bleibt in den Köpfen.“

Jochen Gottwald

Online-Gottesdienst

Weslarn – Der Online-Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Weslarn am Sonntag, 11. Juli, hat das Thema „Auf Reisen“. Besucher können sich über die Internet-Plattform Zoom ab 10 Uhr dazu schalten.

Zugang: Meeting-ID: 995 0955 5827, Kenncode: Kirche.

KALENDER

Samstag, 10. Juli

Fit im Kurpark: 11 Uhr Bewegungspark (nördlich am Teich). **Zirkeltraining:** 12 Uhr Bewegungspark.

Konzert: 19.30 Uhr „Oper, Operette, Musical-Gala“, Kulturscheune.

Sonntag, 11. Juli

Sonderausstellung „K.G. Schmidt und Jo Kuhn – eine Sassendorfer Künstlerfreundschaft“ – Rahmenprogramm: Workshop für Kinder (6 bis 11 Jahre), 10 bis 13 Uhr Kunstlabor – Experimentieren wie K.G. Schmidt, Salzwelten, Anmeldung 02921/9433435. **Wanderung:** 10 Uhr „Alter Hellweg“, Schützenhalle Lohne, Stromhäuschen.

Sommerkonzert: 15.30 Uhr „Fantastisches mit Hand und Fuß“, Claudia Hirschfeld, Gradierwerk.



September 2016: Reva Gadhöfer singt den Projekt-Song über die B1, die Musiker der Band „Blues unlimited“ begleiten sie.

FOTO: NIGGEMEIER

einbrachte. Trotz der ungewöhnlichen Location auf offener Straße, mit teilweise direkt neben der Band haltenden Schaulustigen in ihren Autos, blieb sie cool und führte die Regieanweisungen von Detlef Trost gekonnt aus.

Ort des Geschehens die B 1, und der Mann an der Kamera: Jochen Gottwald, der sagt, diese Straße mit dem berühmten Kürzel liege ihm besonders am Herzen. Er hänge an der B 1, betont er, deshalb widmet er ihr auch eine Internet-Seite mit eigenen Filmaufnahmen und Fotos, um somit die geschichtliche Bedeutung für die Region in den Fokus zu rücken.

Das war damals auch der Grund, einige tatkräftige Mitstreiter zu vereinen und Musik in den allgemeinen Unmut zu bringen.

Die B 1 ist legendär, zumal sie eine der längsten Bundesstraßen in ganz Deutschland ist und sich von der niederländischen Grenze bei Aachen im Westen bis zur pol-

nischen Grenze in Küstriner Vorland an der Oder im Osten erstreckt. Zwar gehört die B 1 in den Hellweg-Dörfern inzwischen der Vergangenheit an, ganz aus dem Alltag

verschwunden ist sie aber nicht. Und das sei auch gut so, meint Jochen Gottwald, der möchte, dass der gewohnte Name präsent bleibt. L 969 und L 856 – das prägt sich

nicht ein, meint er, und er ist überzeugt: „Die B 1 bleibt in den Köpfen.“ Auch künftige Generationen werden noch erzählen, sie seien an der Bundesstraße 1 zuhause,

glaubt er. Mit dieser Beschreibung könne jeder etwas anfangen, die sei so klar wie Köln am Rhein oder Frankfurt am Main.

Der 82-jährige – früher Chef der Gottwald-Singers und heute noch im künstlerischen Metier tätig – hatte sich seinerzeit einiges einfällen, um zu zeigen, was er von der Umbenennung hält, nämlich gar nichts. Das machte er zum Beispiel mit einem Stempel deutlich, den er auf jeden Brief drückte, der rausging.

In Ampen sind heute noch die Taschen sehr begehrt, die Gottwald für das Dorf, das an der (alten) B1 liegt, beschriften ließ. Zwar sind mittlerweile einige Jahre ins Land gegangen, die B 1 aber bleibt unvergessen, auch in Bad Sassendorf und Lohne.

Informationen

Wer das Video noch einmal sehen möchte, findet es am besten auf der Internet-Seite: www.ampen-b1.de



Jochen Gottwald bei den Dreharbeiten zum B1-Musik-Clip.

FOTO: ARCHIV



Heimat-Suchbild: „Balkonien“ liegt an der „Klinik im Park“

Jeder Bad Sassendorfer kennt die Klinik an der Wiesenstraße, die je nach dem wo man nachschaut, als „Klinik im Park“ oder später „Klinik am Park“ genannt wird. Tatsächlich liegt die Klinik aber nicht im Kurpark, sondern direkt am Kurpark, wonach die Bezeichnung „Klinik am Park“ sachlich zutreffender wäre. Richtig ist aber wohl, dass den Besuchern von „Balkonien“ in der Klinik am Park ein schöner Blick in den Kurpark vergönnt ist. Zur Historie der

Klinik: „Die Klinik im Park wurde 1973 als Klinik am Park mit 160 Betten eröffnet. Heute hat die Klinik eine Kapazität von 190 Betten mit 166 Einzel- und zwölf Doppelzimmern. Die Zimmer verfügen jeweils über eine geräumige Nasszelle und zeitgemäße Ausstattung, Thermalbad und Sauna vervollständigen das Angebot. Eine wichtige Änderung ergab sich durch die Übernahme der Einrichtung 2018 durch die Medical Park-Gruppe, die für die Weiterent-

wicklung des Hauses tüchtig investierte. Behandelt werden im Wesentlichen Patienten mit orthopädischen, internistischen und orthopädisch-internistischen Indikationen sowie mit rheumatischen Erkrankungen. Wie am Suchbild zu erkennen ist, wurden zuletzt Umbaupläne und Verschönerungsmaßnahmen unter anderem am Eingangsbereich oder wie die neue mit Holzmuster versehene Verkleidung der Balkone vorgenommen.

TBG/DÜMI FOTO: DAHM

Weslarn wird zum digitalen Ort

Weslarn – Weslarn nimmt an dem kreisweiten Projekt „digitale Modellorte“ über den Pilgerhof als zentraler Ansprechpartner teil. Erste Ideen wurden bereits im November in der Schützenhalle gesammelt und in kleinere Projekte definiert. Weitere Ortsteile im Kreis haben in letzter Zeit auch eigene Ideen für dieses Projekt entwickelt.

Nach der langen Coronabedingten Auszeit, in der nur digitale Treffen möglich waren, sind nun alle Weslarn und Sieninger Bürger eingeladen, sich im Pilgerhof über den aktuellen Stand zu informieren, gegebenenfalls neue Ideen einzubringen. Die Projekte sind mit Kurzbeschreibung auf der Dialogplattform des Projektes <https://weslarn.digitale-modellorte.de> im Internet abzurufen.

In den Projektteams soll über eine Zusammenlegung und Priorisierung der Ideen diskutiert werden, nächste Schritte und notwendige externe Beratung festgelegt werden.

Der Termin der Präsenzveranstaltung: Dienstag, 13. Juli, 19.30 Uhr. Fragen zu dem Projekt oder der Veranstaltung beantworten Dirk Dahlhoff (02921/53626) und Jan Birkenstock (Kreis Soest, 02921/302941).

Ferienpaß bietet weiterhin viele Angebote an

Bad Sassendorf/Bettinghausen – Der Ferienpaß in Bad Sassendorf glänzt mit bunten Aktionen. Neben einer Kinderolympiade und einem Bewegungsparcours für Kinder stehen ein Tanzkurs „Pound“ und Bewegungsangebote für Jugendliche auf dem Plan.

Pound ist eine besondere Tanzart, in der Tanzen und Schlagzeugspielen kombiniert werden. Außerdem werden Rope Skipping und Hula Hoop im Jugendzentrum angeboten. Während es beim Rope Skipping um das schnelle Seilchenspringen geht und mit Hilfe von leichten Kunststoffseilen Choreos entwickelt werden, wird das Seil beim Hula Hoop gegen den Reifen ausgetauscht. Auch hier ist es möglich, eigene Erfahrungen mit dem Reifen zu sammeln und gemeinsam coole Moves zu erstellen.

Auch das Team vom Jugendhausverein in Bettinghausen bietet in den Sommerferien ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche zwischen fünf und 15 Jahren an. Bei einem Mensch-ärgere-dich-nicht Turnier benötigen die Kinder eine Portion Glück, während bei der Spaßolympiade oder den Wasserspielen auch Sportlichkeit gefragt ist. Am Ende zählt nur der gemeinsame Spaß. Für Jugendliche ist ein Boule Turnier geplant und zum Ende der Ferien findet noch ein gemeinschaftliches Abschlussgrillen statt. Es sind noch Plätze frei. Die Teilnahme ist möglich nach Anmeldung und einem negativen Selbsttest, der vor Ort angeboten wird oder dem Nachweis eines offiziellen, negativen Coronatests.

Infos und Anmeldungen

Infos unter: rathaus.bad-sassendorf.de/leben-wohnen/jugendzentrum/ferienpaß/ Anmeldungen für den Sassendorfer Ferienpaß unter Tel. 02921/53251 und für die Bettinghauser Angebote bei Anne Meichsner unter Tel. 02945/200495.

CORONA-ZAHLEN

Aktuelle Zahlen laut Kreis Soest:

Bad Sassendorf: 0 aktuell Infizierte (0), 256 Genesene (256), 7 Todesfälle; Fälle insgesamt: 263 (263); 7-Tage-Inzidenz: 0 (0)

7-Tage-Inzidenz laut Robert-Koch-Institut:

Kreis Soest: 6,3
NRW: 5,9

SERVICE

ÖFFNUNGSZEITEN

Gäste-Information und Gemeindebücherei: 10 bis 14 Uhr, Telefon 02921/9433456. **Salzwelten:** Sa./So./Feiertag 10 bis 18 Uhr; Anmeldung Telefon 02921/9433435, Mail info@salzwelten.de

CORONA-SCHNELLTESTS

Seniorenheim Sonneneck Gartenstr. 1, Bad Sassendorf, Kontakt: 02921/3214190, <https://app.no-q.info/bad-sassendorf-locator/locator/#/> **Praxis Dres. Arp/Klein,** Kaiserstr. 5, Bad Sassendorf, Tel. 02921/350030.

Gemeinschaftspraxis Dres. Jesse und Engel, Bismarckstr. 3, Bad Sassendorf, Kontakt: 02921/55211.

Dres. Mewes/Osterwinter-Esser, Bahnhofstr. 11, Bad Sassendorf, Kontakt: 02921/55227.